

Gesetzblatt der Freien Hansestadt Bremen

2021	Verkündet am 9. Dezember 2021	Nr. 136
------	-------------------------------	---------

Fünfte Verordnung zur Änderung der Neunundzwanzigsten Verordnung zum Schutz vor Neuinfektionen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2

Vom 9. Dezember 2021

Auf Grund des § 32 Satz 1 und 2 des Infektionsschutzgesetzes vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. November 2021 (BGBl. I S. 4906) geändert worden ist, in Verbindung mit § 6 Satz 1 der Verordnung über die zuständigen Behörden nach dem Infektionsschutzgesetz vom 11. September 2018 (Brem.GBl. S. 425 — 2126-e-1), die durch Verordnung vom 12. Mai 2020 (Brem.GBl. S. 292) geändert worden ist, wird verordnet:

Artikel 1

Die Neunundzwanzigste Coronaverordnung vom 28. September 2021 (Brem.GBl. S. 658), die zuletzt durch Verordnung vom 3. Dezember 2021 (Brem.GBl. S. 766) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In § 3 Absatz 4a Satz 1 werden vor dem Punkt folgende Wörter eingefügt:
„; ist Warnstufe 3 erreicht, müssen sie für den Besuch einer Diskothek, eines Clubs, einer Bar oder einer Festhalle darüber hinaus ein negatives Ergebnis einer Testung auf eine Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 vorlegen (2-G-plus-Zugangsmodell)“
2. In § 6 Absatz 1 Satz 2 werden die Wörter „mit Hilfe der Corona-Warn-App des Robert Koch-Instituts“ gestrichen.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bremen, den 9. Dezember 2021

Die Senatorin für Gesundheit,
Frauen und Verbraucherschutz